



| Vorstand  
Ressort Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

Forum 1 – Bildungstagung 30. Mai 2012



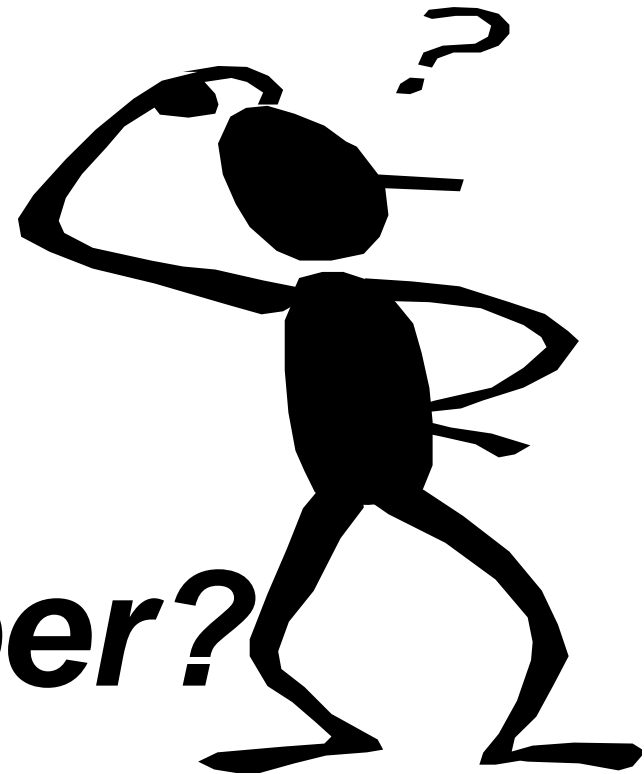
**DQR**

DEUTSCHER QUALIFIKATIONSRAHMEN  
FÜR LEBENSLANGES LERNEN

**DQR – Aktueller Stand:  
Chancen und Risiken für Betriebs- und Tarifpolitik**



***Nutzen für  
Arbeitnehmer  
und Arbeitgeber?***





## Übersetzungsinstrument



**Übersetzungsinstrument**

**Vergleichbarkeit  
und  
Transparenz**

# Betriebliche Umsetzung DQR



| Vorstand  
Ressort Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

## Arbeitspapier: Vorschlag für DQR Stufen (ohne Gewähr)

Stufe	Hochschule/Uni	Allgemeinbildende Schulabschlüsse	Beispielabschlüsse der Berufsbildung	Grundlegende Berufsabschlüsse, die aber bundesweit geregelt sein müssen
8	Dr.			
7	Master		Betriebswirt	Betriebswirt
6	Bachelor akademisch oder beruflich		<b>Geprüfter Technischer Betriebswirt (Dissens: Stufe 6 oder 7)</b>	
			staatlich geprüfter Techniker Industriemeister Elektrotechnik Technischer Fachwirt	staatlich geprüfter Techniker Industriemeister  Fachwirte
5			evtl. Dual mit Wahl KFZ-Service-Techniker	1. Ebene der Aufstiegsfortbildung
4		<b>Abitur Fachabitur</b>	Elektroniker für Betriebstechnik KFZ-Mechatroniker	3- und 3 ½- jährige Berufe
3		mittlere Reife	Industrieelektriker Maschinen und Anlagenführer	2- jährige Berufe und evtl. Behindertenberufe
2		qualifizierter Hauptschulabschluss	EQ	1- jährige berufliche Bildungsgänge
1		Hauptschulabschluss		

# Betriebliche Umsetzung DQR



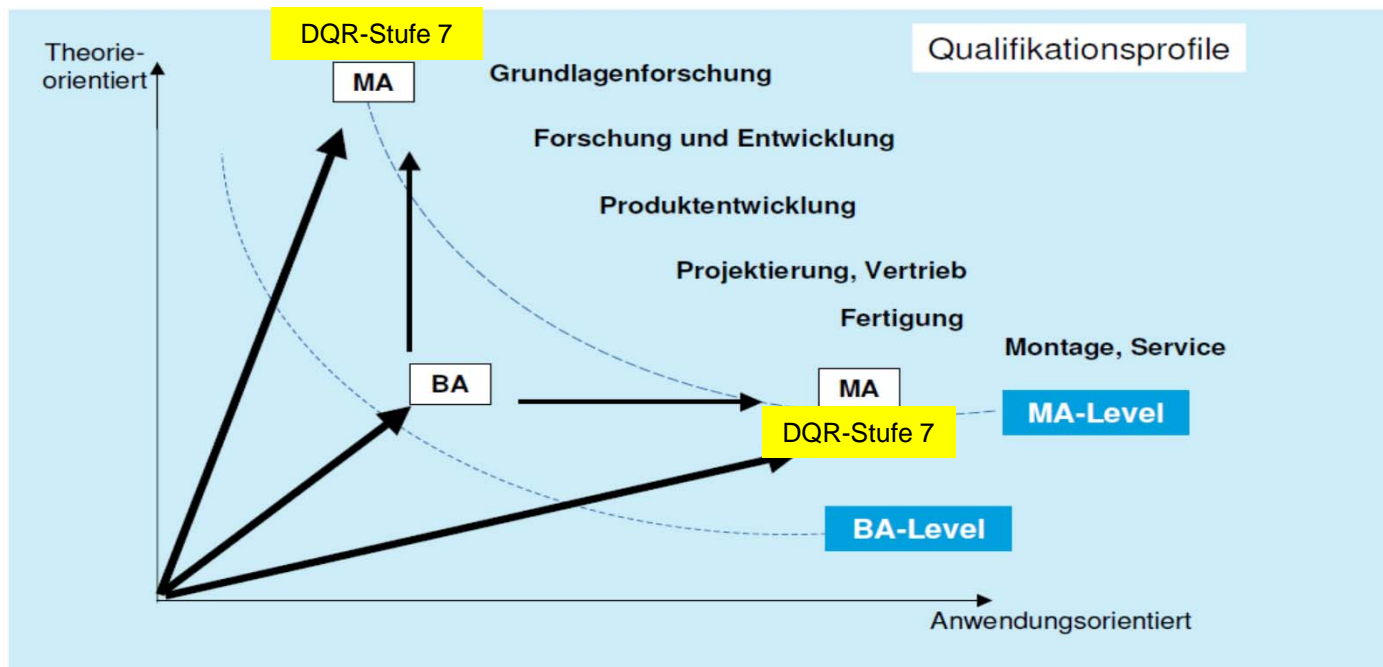
| Vorstand  
Ressort Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

## DQR: Gleichwertigkeit - Gleichartigkeit

VDI

Beruf und Gesellschaft

### II. Bachelor- und Masterstudiengänge



Beide Ausprägungen  
sind in Stufe 7.

Diese sind  
gleichwertig, aber  
nicht gleichartig.



## Die Welt am 24.01.2012:

„Früher oder später leitet sich von der Einstufung auch ein ähnliches Gehaltsniveau ab“, sagt Böckl und bricht damit ein Tabu. Denn alle Beteiligten widersprechen da vehement. Sie wollen vermeiden, dass sich aus dem DQR – kostspielige – Rechte und Pflichten ableiten. Die Dynamik des Prozesses aber ist kaum einzuschätzen. Durch die qualitative Abstufung ist das Streben nach der nächst höheren Stufe dem System inhärent. Dass sich daraus Forderungen ergeben, ist logisch. Warum sollte ein Fachwirt, der auf einer Ebene mit dem Bachelor steht, nicht Zugang zum Masterstudium erhalten? Solche Fragen werden kommen.



**Übersetzungsinstrument**

**Vergleichbarkeit  
und  
Transparenz**

**Durchlässigkeit**





| Vorstand  
Ressort Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

# Vielen Dank

# für Euere

# Aufmerksamkeit!

